Protokoll
über die Gauversammlung

Ort der Versammlung: Gasthaus Binderberger Kasten
Datum/Beginn Uhrzeit: 13.09.2020 14.00 Uhr
Leitung: Heinrich Aigner 1. Gauschützenmeister
Protokollführung: Uwe Strobelt

Anwesend waren:
Gauvorstand
107 Delegiertenstimmen aus 33 Schützenvereinen

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des 1. Gauschützenmeisters
4. Sportberichte
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht Kassenprüfer und Entlastung
7. Grußworte des Bürgermeisters
8. Grußwort des Bezirksschützenmeistersamtes
9. Ehrungen
10. Neuwahl der Gauvorstandschaft
11. Wünsche und Anträge

Zu 1. Begrüßung

Der 1. Gauschützenmeister Heinrich Aigner begrüßte die anwesenden Mitglieder des Schützengaues. Er begrüßte namentlich den 2. Bürgermeister der Gemeinde Falkenberg Herrn Martin Ganghofer, den 1. Bezirks und 3. Landesschützenmeister Hans Hainthaler und den Vertreter der Presse Herrn Christian Hamberger. Er bedankte sich bei der Familie Binderberger für die Zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten trotz Corona.

Zu 2. Totengedenken

Die Anwesenden erhoben sich, um in einer Schweigeminute den verstorbenen Mitgliedern des Schützengaues zu gedenken.

Zu 3. Bericht Gauschützenmeister

Als erstes gab er die neuen Schützenmeister in Schützengau bekannt:

Kothbachschützen Egglham-Amsham	Immerfall Hermann
Bräuschützen Emmersdorf	Zogler Christoph
Frohsinn Eggenfelden	Motog Thomas

Leonhardi Niedernkirchen	Huber Christian
Waidmannsheil Wurmannsquick	Schmölz Jürgen
Kgl. priv. FSG Massing	Dechantsreiter Markus
Frohsinn Wolfsegg	Brummer Fritz
Waidmannsheil Jägerndorf	Oswald Christian
Postschützen Johanniskirchen	Fuchsgruber Gertraud
Adlerschützen Kasten	Arnusch Christian
SG Holzham	Ernst Johann

In seinem Bericht legte der 1. Schützenmeister dar, dass der Mitgliederstand zum 31.12.2019 4645 Mitglieder beträgt, dies ist ein Minus von 37 Mitgliedern gegenüber dem Stand vom 31.12.2018. Stärkster Verein an Erstmitgliedern zum 31.12.2019 sind die Bergschützen Arnstorf 336, Steinbergschützen Gschaid 248, Bergschützen Voglarn 211 und die FFS Taufkirchen mit 202.
Mitglieder sind auch während des Jahres zu melden, wegen des Versicherungschutzes bei Nichtmeldung haftet im Schadensfall der 1. Schützenmeister. Es kann nicht sein, das nicht gemeldete Schützen zu Schiessen geschickt werden, die Startrechte werden überprüft, es ist für jeden Schützen besonders für die Schützenjugend kein Erfolgserlebnis wenn man nicht starten darf oder aus der Wertung genommen wird. Damit liegt der Verdacht sehr nahe das Verein schwarze Mitglieder haben, was gegen die Schützensache verstößt.
Am Ältestenschießen könnten die Teilnehmer mehr sein. Von der Altersstruktur währe reichlich Potenzial für die Teilnahme vorhanden.
Von Schuhbauer Heinrich wurden eine Standaufsichten Ausbildung durchgeführt. Eine Vereinsübungsleiter Ausbildung wurde durchgeführt. Ausbildungsleiter war Heinrich Schuhbauer, weitere Referenten waren Schindler Ingo, Schnell Michael, Schönhuber Christian, LP Bereich Gausportleiter Pistole Geier Gregor
Sachkunde Ausbildung werden von Geier Gregor und Mögele Otto durchgeführt, sie haben eine staatliche Erkennung.
Am Landkreiswanderpokal schießen beteiligten sich wieder viele Vereine aus dem Gau.
Ein Dank an alle die sich an den Wettkämpfen beteiligt haben, und bei allen Vereinen die ihre Schützenhäuser für Gauveranstaltungen, Wettkämpfe und Kadertrainings zur Verfügung stellen. Weiter darf ich mich bedanken bei den Mitarbeitern der Presse für die positive Berichterstattung.
In seinen Ausführungen verwies der 1. Gauschützenmeister darauf, die Standaufsichten an Landratsamt melden wegen Abprüfung der Zuverlässlichkeit jährlich, bei nicht Meldung ist der Verein verantwortlich. Bei Änderung des 1. Schützenmeister Meldung an 1. Gauschützenmeister und an Landratsamt Rottal Inn, Meldung sehr wichtig wegen der Betriebserlaubnis der Schießstätte. Diese ist auf den Schützenmeister ausgestellt.

Bei allen Mitarbeitern der Gauvorstandschaft und den Referenten durfte er sich zum Schluss seiner Ausführungen herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und hoffte weiter auf gute Zusammenarbeit mit den Vereinen des Schützengaues. Er wünschte der neuen Vorstandschaft viel Glück und hofft, das auch sie die Unterstützung von den Vereinen erhält.

Zu 4. Sportberichte

Gausportleiter

Der Gausportleiter gab einen kurzen Überblick über die sportlichen Maßnahmen im Gau.
Nachfolgend sind alle sportlichen Aktivitäten und Veranstaltungen aufgelistet, an denen Schützen des Schützengaues Rottal beteiligt waren.
- Gaumeisterschaften 2019 (Teilnehmer 449 mit 603 Starts; 91 nicht angetretene Schützen)
- Bezirksmeisterschaften 2019 (268 Starter mit 42 Mannschaften)
- bei den Faustfeuerschützen Taufkirchen das Gauältestenschießen statt. Es gingen 48 Einzelschützen an den Start.
- Im Juli fanden in München-Hochbrück die Bayerischen Meisterschaften statt. Auch hier waren Schützen aus dem Schützengau am Start (110 Starts) und konnten zum Teil sehr gute Ergebnisse einfahren.
- Im August fanden wieder in München-Hochbrück die Deutschen Meisterschaften Gewehr/Pistole/Armbrust statt (52 Starts).

Ein herzliches danke an alle Vereine die Ihre Schützenhäuser unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben, und an alle beteiligten Mitarbeitern aus den Vereinen für Standaufsicht, Auswertung, Bewirtung usw.
Meisterschaften 2020 entfielen Auf Grund Corona-Situation.
Die GM 2021 werden umfänglich geplant, Durchführung ist abhängig von der weiteren Entwicklung der Situation.
Zum Schluß gab er noch ein Hinweis, dass bei der nächsten Meldung werden nur noch komplett ausgefüllte Meldungen angenommen werden, ansonsten werden diese wieder zurück geschickt.

Gaurundenleiter

Für die Letzte Saison wurden 4 Mannschaften weniger für die RWK angemeldet. Damit haben 159 Mannschaften mitgeschossen, 2016/17 waren es noch 181 Mannschaften. Anfangs gab es keine größeren Probleme, auch bei den Mannschaften die Mann gegen Mann geschossen haben.
Ein Wettkampf war scheinbar besonders spannend, da gab es in 3 Duellen Stechschüsse und bei einem sogar 3.
Dann waren die meisten Wettkämpfe im letzten Durchgang der Gaurunde abgeschlossen, als diese wegen Corona abgebrochen werden musste.

Gaufinale und Gausiegerehrung mussten dann auch ausfallen. Urkunden und Pokale sind heute ausgegeben worden.

Gaurunde 2020/21

Anmeldung ist abgeschlossen. Es sind 14 Mannschaften weniger gemeldet als in der letzten Saison. Ein Verein nimmt gar nicht teil.
Die meisten Mannschaften haben angemeldet:
Taufkirchen: 14; Kasten: 11; Gangkofen: 10

Die Wettkampfpläne sind bereits Online.
Es ist eine Einfache Runde ohne Rückkämpfe, damit auch die Vereine mit vielen Mannschaften die Möglichkeit haben, nur einen Wettkampf pro Tag anzusetzen.
Wichtig: Keine Ergebnisse eintragen von Schützen/Mannschaften, die nicht geschossen haben.
Bei 4 Wochen Zeit zwischen den Wettkämpfen, müsste es immer möglich sein, einen Termin zu finden.
Sollte die Pandemie uns nochmal Probleme bereiten, können wir auch ein oder zwei Termine komplett aussetzen und hinten anhängen.

Gaudamenleiterin

Die Gaudamenleiterin Irene Weindl gab einen Überblick über die Aktivitäten der Schützinnen des Gaues.
Auch wenn nicht jeder mit den neuen Modus (Ringe/Teiler) für die Damenvergleichskämpfe einverstanden ist, so konnte der Schützengau Rottal die Kämpfe gegen Gau Deggendorf gewinnen.
Das Gaudamenschiessen entfällt auf Grund der Corona-Situation. Das weitere Vorgehen bei den Schützendamen wird in einer Sitzung der Gaudamenleiterinnen, welche demnächst stattfindet, besprochen.

Gaujugend

Für die Gaujugendleitung informierte Christian Arnusch über die Aktivitäten der Gaujugend. Er verwies darauf, das er zum letzten Mal als Gaujugendleiter an der Versammlung teilnimmt. Eine neue Jugendleitung wird gewählt, ist aber in guten Händen.
Die Gaujugend nahm wieder erfolgreich an den Wettkämpfen des Bezirkes, des BSSB und des DSB teil. Der Gaujugendvergleich wurde heuer ungünstig gelegt. Es gab keine Beteiligung durch den Gau Rottal auf Grund Mehrfachveranstaltung. Am Fernwettkampf 2019 nahmen 60 Jugendliche teil, am Shooty-Cup 25 Teilnehmer. In diesem Jahr steht alles auf Grund Corona.

Referent Pass-und Mitgliederwesen

Bei den Mitgliedern waren wir zum Jahresende leicht im Minus.
Startrechtsänderungen sind nur vom 15.07. bis 15.08. möglich.

Dieses Jahr wurde erfolgreich ohne Probleme abgeschlossen. Erstvereinswechsel ist auch nur in diesem Zeitraum ohne Sperre möglich. Schützenausweise von ausgetreten Mitgliedern sind zeitnah zurückzugeben. Zum Thema ZMI:
Bei Eingaben ist auch eine Online Verbindung nötig und die Daten sind zusenden. Eine Bearbeitung ist erst nach Sendung möglich.
Es hilft nichts wenn Daten Mitte Dezember erfasst werden, aber erst Ende Februar gesendet werden.
Anträge die länger als 4 Wochen bei mir im Importpool hängen werden, falls keine Unterlagen kommen abgelehnt. Dies ist nötigt damit noch eine Übersichtlichkeit erhalten bleibt und nicht durch neue Anträge bereits hinfällig geworden sind.
Sie bedankt sich bei allen für meist gute Zusammenarbeit in den letzten 10 Jahren.

Zu 5. Bericht Gauschatzmeister

Der Bericht des Gauschatzmeisters wurde vom Schatzmeister persönlich verlesen. Er konnte feststellen, dass der Schützengau eine Steigerung des Vermögens von 3029,73 € erwirtschaftet hat. Als Grund für die Steigerung konnte auch die fehlenden Ausgaben durch den Corona-Stillstand ermittelt werden. Insgesamt wurden durch den Gau 73169,63 € ausgegeben, demgegenüber stehen Einnahmen von 76197,50 €. Als Kassenbestand konnten somit 29680,89 € ermittelt werden. Für den Haushalt 2021 ist eine Summe von 27000 € für Einnahmen und Ausgaben vorgesehen.
Die Aufstellung der einzelnen Positionen können bei berechtigter Forderung beim Schatzmeister eingesehen werden.

Zu 6. Bericht Kassenprüfer und Entlastung

Der Bericht der Kassenprüfer wurde durch Josef Hollmeier verlesen. Die Kasse wurde am 06.09.2020 geprüft. Die Kassenprüfer konnten dem Gauvorstand eine einwandfreie Kassenführung bescheinigen. Er dankte Helmut Noneder für die Führung der Kasse und empfahl die Entlastung des Vorstandes.
Bei der anschließenden Abstimmung wurden folgende Ergebnisse erreicht:

Für die Entlastung:	62 Stimmen
Gegen Entlastung:	0
Stimmenthaltung:	0

Die Gauvorstandschaft wurde entsprechend Abstimmung einstimmig entlastet.

Zu 7. Grußworte Bürgermeisters

Herr Martin Ganghofer bedankte sich für die Einladung zur Versammlung, die er gerne angenommen hat. Er überbrachte die Grüße des 1 BGM, der leider mit einem privaten Termin verhindert ist. Er ist begeistert von den beindruckenden Zahlen, welche in den Berichten dargelegt wurden. Er verwies auf die Tatsache, dass die geleistete Arbeit der Schützen nicht übersehbar ist. Vor allem die Jugendarbeit in den Vereinen sieht er als ein wichtiges Instrument in der Erziehung unserer Jugend an. Er

wünscht der Versammlung noch einen guten Verlauf und den Schützen immer eine ruhige Hand.

Zu 8. Grußworte 1. Bezirksschützenmeister

Der 1. Bezirkschützenmeister Hans Hainthaler bedankte sich für die Einladung zur Gauversammlung. Er verwies darauf, dass die sportlichen Leistungen der Schützen des Schützengaues Rottal nicht auf 1 Blatt Papier passen und sie immer eine sichere Basis für den Schützenbezirk darstellen, sie das Aushängeschild Niederbayerns darstellen. Es gibt kein Gau in Bayern, der zwei Olympiasieger hervorbrachte.
Er verweis in seinen Worten darauf, das die Sportlichen Leistungen sich sehen lassen können. Der Gau hatte mehr Starter auf der DM als mancher Gau bei den Gaumeisterschaften.
Zu Fragen des Sportstättenbaus und der Weiterbildung der Trainer und Übungsleiter machte er in seinen Ausführungen konkrete Aussagen. Er verwies auf die Nutzung der Weiterbildungsangebote des BSSB und des DSB.
Angesichts der Corona-Lage gilt es den Mut in die Hand zu nehmen und die Jugend zu motivieren. Die Auflagen sind für die Schützen umsetzbar. Auch der Schützenbezirk geht hier voran und plant alle Meisterschaften und RWK's. Zum Schluß seiner Grußworte wünscht der Bezirksschützenmeister der neu zu wählenden Vorstandschaft eine glückliche Hand und viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Zu 9. Ehrungen

Für Ihre hervorragende Mitgliederentwicklung konnten durch den Schützenbezirk wieder Ehrungen an Vereine übergeben werden.

1. Platz	Sternschützen Nöham + 15
2. Platz	Bergschützen Arnstorf +5
3. Platz	Rimbachtaler Diepoltskirchen +5

Durch den 1. Schützenmeister und dem Sportleiter wurden nachfolgende Schützen für ihre Tätigkeit geehrt:

Waltraud Schinnerl	Bergschützen Arnstorf
Heinrich Schuhbauer	Bergschützen Voglarn
Bernhard Geiselhöringer	Rimbachtaler Diepoltskirchen
Karl Prandstätter	FFS Taufkirchen
Alois Brunner	Hubertus Pischelsdorf
Josef Lindinger	Gschaid
Markus Haslbeck	Eschbachschützen Neukirchen
Ingo Schindler	Hoch Rottal

Höhepunkt war aber Ernennung von Alfred Haubmann von den Bergschützen Arnstorf zum Ehrenmitglieddes Schützengaues Rottal

Zu 10. Neuwahl der Gauvorstandschaft

Für die Neuwahl der Vorstandschaft wurden einstimmig als Wahlausschuss per Handzeichen gewählt: 1 BSM. Hans Hainthaler, Helfer 2 Bürgermeister Gemeinde Falkenberg Martin Ganghofer und SM Kasten

Über den 1. GSM sowie den 2. GSM wurde in geheimer Abstimmung abgestimmt.

1. Gauschützenmeister einziger Vorschlag Bernhard Geiselhöringer
Abgegeben 104 Delegiertenstimmen
dafür 102 Stimmen , dagegen 2

2. Gauschützenmeister einziger Vorschlag Josef Miedl
Abgegeben 103 Delegiertenstimmen
dafür 100 Stimmen, dagegen 3

Gauschatzmeister einziger Vorschlag Helmut Noneder
Abgegeben 107 Delegiertenstimmen
dafür 107 Stimmen, dagegen 0

Gauschriftführer einziger Vorschlag Benjamin Mitterhuber
Dafür 107 Stimmen, dagegen 0

1. Gausportleiter einziger Vorschlag Heinrich Schuhbauer
Dafür 107 Stimmen, dagegen 0

Gaudamenleiterin einziger Vorschlag Irene Weindl
Dafür 107 Stimmen, dagegen 0

Rundenwettkampfleiter einziger Vorschlag Stefan Spreitzer
Dafür 107 Stimmen, dagegen 0

Kassenprüfer Vorschlag Ganghofer Lorenz
Dafür 107 Stimmen, dagegen 0
Vorschlag Hollmeier Josef
Dafür 107 Stimmen, dagegen 0
Dafür 112 Stimmen, dagegen 0

Referenten

Als Referenten wurden eingesetzt:

Gausportleiter Böller	Andreas Strasser
Gausportleiter Pistole	Gregor Geier
Referent Vorderlader	Markus Busler
Referent Mitglieder –und Paßwesen	Uwe Strobelt
RWK-Leiter 2	Stefan Schmölz

„Wir wollen Sprachrohr der Vereine sein“, betonte Bernhard Geiselhöringer in seiner Antrittsrede. Deshalb werde die neue Vorstandschaft bemüht sein, nahe bei den Schützinnen und Schützen vor Ort zu haben. „Miteinander reden“ - Unter dieses Motto will der neue Gauschützenmeister seine Amtszeit stellen. Und was die

Coronazeiten angehe, ist er ganz bei Hans Hainthalers Meinung: „Mutig sein und die Schießsstätten wieder öffnen“.
Er schlug der Versammlung vor, für ihre jahrelange geleistete Arbeit in der Gauvorstandschaft Renate Zollner, Maria Aigner und Josef Aßbeck zu Gauehrenmitgliedern zu ernennen.
Für seine 17jährige Arbeit als Gauschützenmeister, verbunden mit der jahrelangen Arbeit als 2. GSM davor schlug Bernhard Geiselhöringer vor, Heinrich Aigner zum Ehrengauschützenmeister zu ernennen.
Den Vorschlägen wurde durch die Versammlung zugestimmt und der neue 1.GSM nahm die Ehrungen vor.

Zu 11. Wünsche, Anträge und Allgemeines

Es lagen keine schriftlichen Anträge oder Wünsche vor.

.....	.....
Uwe Strobelt	Bernhard Geiselhöringer 1.Gauschützenmeister